

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 1 von 8

### 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

#### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

#### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Holzschutzmittel, Außenanwendung  
(mit vorbeugender Wirksamkeit gegen Bläue und Fäulnis)

#### Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenbezeichnung: CD-Color GmbH & Co. KG  
Straße/Postfach: Wetterstraße 58  
Nation, PLZ, Ort: D-58313 Herdecke  
World Wide Web: [www.cd-color.de](http://www.cd-color.de)  
Email: [info@cd-color.de](mailto:info@cd-color.de)  
Telefon: +49 (0)2330/926-0  
Telefax: +49 (0)2330/926-580

Auskunft gebender Bereich:

Qualisys GmbH, Telefon: +49 (0)2173-39916-0, oder  
Abteilung Anwendungstechnik => Telefon: +49 (0)2330/926-285 (Service)  
Abteilung Entwicklung => Telefon: +49 (0)2330/926-184 (Frau Gartz)  
Email [msds@cd-color.de](mailto:msds@cd-color.de)

#### Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

### 2. Mögliche Gefahren

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG:

R 52/53      Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.  
R 66            Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen.  
Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen  
Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheit- und  
Umweltschäden führen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in  
Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Dämpfe können mit Luft  
ein explosives Gemisch bilden.

Selbstentzündung durch Autoxidation von mit dem Produkt getränkten Lappen möglich.

Enthält 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat und Propiconazol:

Die genannten Stoffe können allergische Reaktionen auslösen.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Zubereitung aus Bindemitteln, Lösemitteln, Füllstoffen, Pigmenten und Additiven auf  
Basis von Leinöl und Sonnenblumenöl

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 2 von 8

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
64742-82-1	265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer, C10-C12, aromatisch	25-50 %	Xn; R 65, 66
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	1-5 %	R10. R66. Xn; R65
60207-90-1	262-104-4	Propiconazol	0,8-0,9 %	Xn, N; R 22, 43, 50/53
64742-94-5	265-198-5	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	< 1 %	Xn, N; R 51/53, 65, 66, 67
127519-17-9	407-000-3	Gemisch aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten	< 0,5 %	N; R 51/53
55406-53-6	259-627-5	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	< 0,5 %	T, N; R 22, 23, 37, 41, 43, 50
64742-95-6	265-199-0	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	< 0,5 %	N; R51-53. R10. Xi; R37. Xn; R65
96-29-7	202-496-6	2-Butanonoxim	< 0,5 %	Carc. Cat. 3; R40. Sens.; R43. Xi; R41. Xn; R21

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Im Falle des Erbrechens und bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Anschließend Hautschutzcreme auftragen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen. Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr!
- Hinweise für den Arzt:** Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Müdigkeit, Narkose, trockene Haut, allergische Reaktionen.  
Einatmen: Kann zu Reizungen der Schleimhäute führen.  
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.  
Behandlung: Symptomatische Behandlung.  
Fettfilm der Haut durch Eincremen wiederherstellen, um Hautentzündung (Dermatitis) vorzubeugen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel:** Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid.  
Bei größeren Bränden: Wassersprühstrahl oder alkoholbeständiger Schaum.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 3 von 8

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

**Wasservollstrahl**

Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

**Brennbar.** Bei Erhitzung: Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.  
Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Gefahr des Berstens des Behälters. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Geeignete Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Umgebung gut nachreinigen. Zur Vermeidung eines Feuerrisikos sollten alle verschmutzten Materialien in einem wassergetränkten, geschlossenen Metallbehälter gelegt werden.

Zusätzliche Hinweise:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Die Bildung entzündlicher und explosionsgefährlicher Lösemitteldämpfe vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Vor Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Wegen der Gefahr der Selbstentzündung sollen alle brennbaren Materialien, wie z.B. zum Aufwischen verwendete Textilien, mit Wasser durchtränkt und schnellstens beseitigt werden, vorzugsweise durch Verbrennung.

### Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen, trocken und kühl aufbewahren.  
Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Nur im Originalbehälter lagern. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!  
Vor Hitze/Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse VCI:

10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 4 von 8

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer, C10-C12, aromatisch	AGW (Deutschland) - TRGS 900	(C9-C15 Aromaten) 100 mg/m <sup>3</sup>
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	AGW (Deutschland) - TRGS 900	(C9-C15 Aliphaten) 600 mg/m <sup>3</sup>
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	AGW (Deutschland) - TRGS 900	(C9-C15 Aromaten) 100 mg/m <sup>3</sup>

Zusätzliche Hinweise: AGW Kohlenwasserstoffgemisch nach RCP-Methode (TRGS 900, 12/2007, Ziffer 2.9): 100 mg/m<sup>3</sup>

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.  
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) gemäß EN 141 benutzen. Beim Spritzen Atemschutz erforderlich.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

**Körperschutz:** lösemittelbeständige Schutzkleidung, antistatisch

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Aerosolbildung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Form: flüssig  
Farbe: verschieden, je nach Einfärbung  
Geruch: charakteristisch, nach Lösemittel

#### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Siedepunkt / Siedebereich: > 100 °C  
Flammpunkt / Flammbereich: 68 °C  
Zündtemperatur: > 200 °C  
Selbstentzündlichkeit: nicht selbstentzündlich  
Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich  
Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.  
Explosionsgrenzen: UEG (untere Explosionsgrenze): 0,60 Vol-%  
OEG (obere Explosionsgrenze): 7,00 Vol-%  
Dampfdruck: bei 20 °C: 1 hPa  
bei 50 °C: <= 110 kPa

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 5 von 8

Dichte:	bei 20 °C: ca. 0,87 g/mL
Wasserlöslichkeit:	nicht mischbar
Viskosität, kinematisch:	bei 20 °C: Auslaufzeit ca. 33 s (ISO 2431/3mm)
Lösemittelgehalt:	ca. 51 %
Festkörpergehalt:	ca. 49 %

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.  
Bei Erhitzung: Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.  
Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.

Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Weitere Angaben: Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

## 11. Toxikologische Angaben

### Toxikologische Prüfungen:

Nach Einatmen: Das Einatmen von Dämpfen oberhalb der AGW-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Nach Verschlucken: Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Nach Hautkontakt: Häufiger oder länger andauernder Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen. Gefahr der Hautresorption.

Nach Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen oder reversible Schäden am Auge verursachen.

### Allgemeine Bemerkungen

Enthält 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat und Propiconazol:  
Die genannten Stoffe können allergische Reaktionen auslösen.

Angabe zu Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer:

LD50 Ratte, oral: > 8000 mg/kg

Ratte, inhalativ: > 18,5 mg/l/4h.

LD50 Ratte, dermal: > 4000 mg/kg

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Ökotoxizität

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Angabe zu Propiconazol:

Algentoxizität:

EC50 Scenedesmus subspicatus: 0,76 mg/L/72 h.

Daphnientoxizität:

EC50 Daphnia magna: 10,2 mg/L/48 h.

Fischtoxizität:

LC50 Cyprinus carpio (Karpfen) 6,8 mg/L/96 h.

LC50 Forelle: 5,3 mg/L/96 h.

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 6 von 8

### Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

Abfallschlüsselnummer 030202\* = chlororganische Holzschutzmittel  
\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Reste nicht in den Abguss oder das WC leeren, sondern Problemabfallsammelstelle übergeben. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 25472

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

Bezeichnung des Gutes: Nicht eingeschränkt

### Seeschifftransport (IMDG)

Richtiger technischer Name: Not restricted

### Lufttransport (IATA)

Richtiger technischer Name: Not restricted

### Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:  
entfällt

R-Sätze:	R 52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
S-Sätze:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S 23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
	S 38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
	S 51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
	S 60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
	S 61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 7 von 8

Hinweistext für Etiketten Enthält 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat und Propiconazol: Die genannten Stoffe können allergische Reaktionen auslösen.  
Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.  
Wirkstoffgehalt:  
0,82% Propiconazol  
0,38% 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat  
0,01% Tolyfluanid (ISO)  
Registriernummer nach Biozid-Meldeverordnung: N-41476.  
Produktart 8: Holzschutzmittel

### Nationale Vorschriften

#### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Gefahrengruppe HA  
Schutzstufe 1

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

#### Nationale Vorschriften - Großbritannien

DG-EA-Code (Hazchem): -

#### Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):  
ca. 51 Gew.-% = 445 g/L

#### Nationale Vorschriften - USA

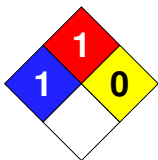
Gefahrbewertungssysteme NFPA Hazard Rating:

Health: 1 (Slight)  
Fire: 1 (Slight)  
Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)  
Flammability: 1 (Slight)  
Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor



HEALTH	1
FLAMMABILITY	1
PHYSICAL HAZARD	0
	X

## 16. Sonstige Angaben

### Weitere Informationen

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheit- und Umweltschäden führen.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Leistung verbindet

## DELTA Hydrostop Plus 9.04 Neu

Materialnummer 173200DW

Angelegt: 02.02.2010  
Bearbeitet: 17.05.2010

Gedruckt: 28.06.2010  
Version 2 / Seite 8 von 8

R-Sätze:

- R 10 = Entzündlich.
- R 21 = Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
- R 22 = Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 23 = Giftig beim Einatmen.
- R 37 = Reizt die Atmungsorgane.
- R 40 = Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- R 41 = Gefahr ernster Augenschäden.
- R 43 = Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 50 = Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R 50/53 = Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 51/53 = Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 52/53 = Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 65 = Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 66 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 = Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 15: Hinweistext für Etiketten

Literatur:

BG Chemie:

- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

### Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.